

Protokoll zur KER-Nordsachsen-Gesamtsitzung am 9.11.2011

(Anwesenheitsliste im Anschluss)

Begrüßung der Anwesenden durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Thomas Pfeil.

Vorwort, Begrüßung und Vorstellung des Martin-Rinckart-Gymnasium durch den Schulleiter Herrn Mannel.

Herr Ralf Berger - Leiter der Regionalstelle Leipzig der Sächsischen Bildungsagentur (SBA):

Vorstellung seiner Person und seines Werdeganges.

Kurzer Überblick der zuständigen Abteilungen der SBA Leipzig. (SBA-Organigramme wurden verteilt.) Die SBAL-Abteilung 2 ist die wichtigste Abteilung für Eltern, 90% der Schulprobleme werden hier geklärt. Die Abteilungen 1 und 3 erbringen Service für Schulen und die Abteilung 4 ist für Lehrerausbildung bzw. Recruiting zuständig. Anfragen von Eltern bzw. Lehrern sollten problembezogen direkt an die zuständigen Ansprechpartner in den einzelnen Abteilungen gerichtet werden (SBAL-Struktur siehe auch www.landkreis-nordsachsen.de/r-informationen.html).

Schuljahresplanung

Schulen melden im März den Bedarf. Dadurch wird der Gesamtbedarf definiert. Die Arbeitsverträge der Lehrer änderten sich in den vergangenen Jahren mehrmals. Es wurden kaum Einstellungen vorgenommen, um Vollzeitstellen zu forcieren. Dadurch ist nun die Lehrerschaft stark überaltert. Um dem entgegen zu wirken, wurden 175 Lehrerstellen besetzt. Auch alle Referendarstellen wurden mit den entsprechenden Personen besetzt. Die Zahl der Lehrerneueinstellungen reichte aus, um den Bedarf 2011/2012 zu decken.

Nach der Planung ist jede Schule abgedeckt, jedoch kann bei der Planung kein potentieller zukünftiger Krankenstand berücksichtigt werden. Schulen versuchen sich zunächst selbst zu helfen. Gelingt das nicht, greift die SBA ein.

Grundschule Krostitz: Schulleitung bekommt keine Hilfe, wenn von 9 Lehrern 3 ausfallen. Kleine Schulen trifft Lehrerausfall härter als große. Die Aussage, dass die Schulleitung keine Hilfe erhält, kann aber nicht akzeptiert werden und wird geprüft.

Bei extremen Fällen kann man über Kürzungen diskutieren, Mängel sollten gleichmäßig verteilt werden.

Manchmal entsteht an Schulen ein Lehrerüberhang. Lehrer werden dann auch an weit entfernte Schulen entsandt. Kaskaden sind dann manchmal eine Lösung. Eine mobile Reserve bietet keine Problembeseitigung.

Oft werden derzeit auch Lehrer noch mit ungünstigen Fächerkombinationen ausgebildet, was einen Einsatz dieser erschwert.

Die Prozentzahl der Schüler, die die Schulen ohne Abschluss verlassen, ist derzeit viel zu hoch.

Elternfragen:

Wohin kann man sich bei Hochbegabung von Schülern wenden?

Ralf Berger: Zuerst an den Fachlehrer, Klassenleiter, Schulleiter, dann an SBA.

Wie steht es um den Erhalt der Schulen im ländlichen Raum?

Ralf Berger: Schulträgerschaften sind unterschiedlich, Absprache erfolgt mit dem LRA nach gesetzlichem Rahmen. Herr Berger möchte möglichst viele Standorte erhalten, Klassen mit 15 – 16 Schülern sind in Ordnung, Klassen mit 8 – 10 Schülern sind auf Dauer nicht haltbar.

Was ist mit Ausfallstunden, die nicht tatsächlich erfasst werden. Die z.B. in den unteren Klassen mit Schülern der 9./10. Klassen besetzt werden?

Ralf Berger: Wo ist das der Fall? Alle Stunden werden erfasst, egal ob tatsächlich ausgefallen oder vertreten. Jede Stunde Ausfall ist zu viel.

Herr Berger bietet gern persönliche Gespräche an.

Herr Horst Winkler - Leiter Dezernat Hauptverwaltung Landratsamt (LRA) Nordsachsen:

Kurze Vorstellung seiner bisherigen Tätigkeiten.

Struktur des LRA wird sich ändern, neue Zuständigkeiten können auf der Webseite des LRA (www.landkreis-nordsachsen.de/r-struktur.html) eingesehen werden.

Schulen befinden sich in unterschiedlicher Trägerschaft; Grund- und Mittelschulen: Städte und Gemeinden, Gymnasien, Berufs- und Förderschulen: LRA.

Für Schulsanierungen bzw. -neubauten wurde das Konjunkturpaket II genutzt, insgesamt wurden ca. 13 Millionen Euro eingesetzt.

Die Lernbedingungen an den Schulen in LRA-Trägerschaft sind gut. Die Schulnetzplanung bezüglich der Gymnasien ist zufriedenstellend. Die Anhebung des Notendurchschnittes für den Zugang auf das Gymnasium auf 2,0 hat sich nicht gravierend auf die Schüleranzahl ausgewirkt. Die Mittelschulen in Städten sind ebenfalls stabil. Dies soll auch für den ländlichen Bereich angestrebt werden. Ein Miteinander bzw. Fusionen von ländlichen Mittelschulen wäre ein guter Weg.

Generell muss im Rahmen der Gesetze gehandelt werden. Daraus ergibt sich eine Standortsicherheit bei 15 Schülern der 1. Klasse. 2010/2011 waren einige Grundschulen kritisch. Gute Lösungen sind durch verschiedene Zusammenarbeiten zustande gekommen. Es ist gelungen, dass keine Schule geschlossen bzw. gemahnt werden musste. Derzeit gibt es zwei Problemfälle und vier weitere mit 17 – 18 Schülern. Die Schulen bemühen sich aber um Lösungen. Im ländlichen Raum sollen möglichst viele Grundschulen erhalten werden.

Anmerkung Andreas Geisler: KER-Vorstand trifft sich regelmäßig mit LRA-Vertretern. Probleme und Fragen können mitgenommen und direkt geklärt werden.

Schule in Sachsen: neue Oberschule vs. neue Gemeinschaftsschule

Herr Andreas Geisler: KER möchte Experiment wagen und hat Referenten der SPD bzw. FDP zum Thema „Neue Gemeinschaftsschule“ / „Neue Oberschule“ angefragt. Für die „Neue Gemeinschaftsschule“ (SPD) hat sich Frau Dr. Stange als Referentin zur Verfügung gestellt. Leider war der Referent der FDP terminlich verhindert, er wird aber zu der nächsten KER-Gesamt-Sitzung wieder eingeladen. Weitere Informationen können auf den Webseiten der Parteien eingesehen werden.

Frau Dr. Eva-Maria Stange – Stellvertretende Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag:

Schulsystem sollte durchlässiger sein, die Schüler sollten länger gemeinsam lernen können. Die Entscheidung für Mittelschule oder Gymnasium kann ein/e 10-Jährige/r nicht treffen. Das Projekt Gemeinschaftsschule wurde ins Leben gerufen. Derzeit gibt es 9 Gemeinschaftsschulen in Sachsen. Sie werden deutlich stärker gewählt.

Gemeinschaftsschulen haben ein anderes Lehrplan- bzw. pädagogisches Konzept. Es wird sich am Gymnasiums-niveau orientiert. Sachsen hat einen geringen Anteil von Mittelschulschülern, die im Anschluss das berufliche Gymnasium besuchen.

Die neue Gemeinschaftsschule heißt nicht, das Gymnasium abzuschaffen, sondern sie soll als 2. Schulform daneben für alle Schüler zur Verfügung stehen. Die Annahme der Verschiedenheit der Kinder sollte im Vordergrund stehen. Die neue Gemeinschaftsschule könnte die 2. Säule ein gleichwertiger Weg zum Abitur sein und ließe sich schnell umsetzen. Wie eine Mittelschule könnte sie auch einzügig ausgelegt sein.

Frau Ulrike Denkinger - Schulsozialarbeiterin der Mittelschule Taucha:

Arbeit seit 13 Jahren an der Tauchaer Mittelschule. Zu Beginn dieser Zeit wurden Schulen gesucht, die Schulsozialarbeiter einsetzen wollten. Doch inzwischen möchten immer mehr Schulen Sozialarbeiter einsetzen.

Spezifische Aufgaben sind u. a. benachteiligten Kindern und Jugendlichen beim Übergang von Schule zu Beruf zu helfen und Ansprechpartner für alle Kinder, Lehrer und Eltern zu sein. Ebenso gehören Beratung, Einzelfallhilfe, intensive Begleitung, Gruppenarbeit und klassen-, geschlechts- oder altersspezifische Projekte dazu. Weiterhin werden Streitschlichter ausgebildet und Krisenarbeit (z.B. bei Prügeleien) geleistet.

Anmerkung Andreas Geisler: Ansprechpartner für Schulsozialarbeit ist die Kommune oder der Bürgermeister. Anfangs kann sie an einer Schule als Konkurrenz empfunden werden. Sie nimmt aber allen den Druck. Ist aber leider auch schwierig zu installieren.

Frau Jutta Pfennig – Amtsleiterin Sozialamt Nordsachsen:

Die Schulsozialarbeit in Taucha u. a. wird über das Jugendamt und den Landkreis finanziert, wie auch die offene Kinder- und Jugendarbeit.

Fachkräfteförderung wird in der Prioritätenliste jährlich beschlossen. Die Jugendpauschale geht zurück und es stehen weniger Mittel zur Verfügung. Stellen hätten gestrichen werden müssen, die weitere Finanzierung wurde über das Teilhabepakt gesichert.

Frau Martina Breyer – Elternmitwirkungsmoderatoren (EMM):

Die EMM sind durch eine Schulgesetznovelle 2004 entstanden. Alle EMM sind ausgebildet. Sie kommen an Schulen, geben Informationen, Tipps für Elternarbeit, unterstützen und ermutigen.

Die Seminare sind keine Vorträge, sondern Mitmachseminare. Themen sind die der Eltern und der Schulen, Vorgespräche werden geführt. Es gibt 3 Seminarbausteine:

1. Rechte und Aufgaben – gesetzliche Grundlagen
2. Effektive Elternarbeit – Themen und Schwerpunkte finden
3. Schulprogrammarbeit

Hinweis: EMM suchen ständig „Nachwuchs“

Zukünftige Arbeit im Kreiselternrat – Änderung der Geschäftsordnung, Abstimmung

Kurze Erläuterung seitens Thomas Pfeil und Andreas Geisler zu den Beweggründen der Geschäftsordnungsänderung. Anschließend Diskussion von Befürwortern und Gegnern der Änderung.

Abstimmung: Die Änderung der Geschäftsordnung des Kreiselternrates Nordsachsen wurde am 9.11.2011 mit 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung von den anwesenden KER-Mitgliedern bzw. deren stimmberechtigten Vertretern beschlossen. (einzusehen unter www.landkreis-nordsachsen.de/r-informationen.html)

Erfahrungsaustausch Schulessen

Herr Thomas Pfeil: Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit wird das Thema Schulessen nur kurz angeschnitten. Generell ist zu sagen, dass die Entscheidungsträger, bezüglich des Anbieters, die Eltern sind, Beschluss fassend ist die Schulkonferenz. Eine Liste von Essenanbietern kann auf Anfrage per Mail zugesandt werden.

Der Vorstand des KER Nordsachsen dankt allen Teilnehmern und Gästen dieser Sitzung und verabschiedet die Anwesenden mit einem Hinweis auf die nächsten Termine.

Anwesenheitsliste

Hinweis:

Ein bis zwei Entschuldigungen am Abend des 9.11.2011 konnten nicht dokumentiert werden, da sie unmittelbar vor Beginn der Sitzung telefonisch getätigt wurden. Sollten Sie Ihre Schule entschuldigt haben, geben Sie bitte Bescheid.

Arbeitsgruppe Delitzsch

Anwesenheit

9.11.2011

Grundschulen

Authausen	GS Authausen	anwesend
Bad Düben	Heide GS	entschuldigt
Bad Düben	Ev. GS Bad Düben	anwesend
Delitzsch	Diesterweg GS	anwesend
Delitzsch	GS Am Rosenweg	
Delitzsch	GS Delitzsch-Ost	entschuldigt
Doberschütz	GS Doberschütz	anwesend
Eilenburg	CULTUS+ GS Eilenburg	
Eilenburg	Dr.-Belian-GS	anwesend
Eilenburg	GS Berg	anwesend
Eilenburg	GS Eilenburg-Ost	
Jesewitz	GS Jesewitz	anwesend
Krostitz	GS Krostitz	anwesend
Laußig	GS Laußig	
Löbnitz	GS Löbnitz	anwesend
Neukyhna	GS OT Kyhna	anwesend
Rackwitz	GS Rackwitz	
Radefeld	Sonnenblumen GS Glesien	
Schkeuditz	Leibniz-GS	anwesend
Schkeuditz	Paul-Wäge-GS Dölzig	
Schkeuditz	Thomas-Müntzer-GS	anwesend
Schönwölkau	Gellert-GS OT Wölkau	anwesend
Taucha	GS am Park	entschuldigt
Taucha	Regenbogen GS	
Wiesenena	GS Wiedemar	
Zschepplin	GS Zschepplin	anwesend
Zschortau	GS Zschortau	anwesend
Zwochau	Freie St. Martin GS (Montessori)	

Mittelschulen

Bad Düben	MS Bad Düben	anwesend
Delitzsch	Artur-Becker-MS	
Delitzsch	MS DZ-Nord	
Eilenburg	Friedrich-Tschanter MS	anwesend

Krostitz	MS Krostitz	
Schkeuditz	Lessing-MS	anwesend
Taucha	MS Taucha	

Gymnasien

Delitzsch	Gymnasium Delitzsch	anwesend
Eilenburg	Martin-Rinckart-Gymnasium	anwesend
Schkeuditz	Gymnasium Schkeuditz	anwesend
Taucha	Geschwister-Scholl-Gymnasium	entschuldigt

Berufsschulen

Delitzsch	BSZ Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	
Doberschütz	BSZ „Rote Jahne“ (BSZ Eilenburg)	
Schkeuditz	BSZ-Schkeuditz	

Förderschulen

Delitzsch	Schule zur Lernförderung Pestalozzischule	
Delitzsch	Fröbelschule Rödgen - Sch. f. geistig Behinderte	
Eilenburg	FS f. g. Behinderte Karl-Neumann	anwesend
Eilenburg	Caritas FS	anwesend
Eilenburg	Schule zur Lernförderung EB	anwesend

Arbeitsgruppe Oschatz

Grundschulen

Mügelin-Schweta	Evangel.GS Apfelbaum Schweta	entschuldigt
Hof	GS Schlossschule Hof	anwesend
Cavertitz	GS Cavertitz	
Schönnewitz	GS Liebschützberg	anwesend
Oschatz	GS III "Magister C.G.Hering"	
Oschatz	GS II Oschatz Nord Collmblick	
Oschatz	GS I „Zum Bücherwurm“	anwesend
Dahlen	GS Dahlen	anwesend
Wermsdorf	GS „Zur alten Poststation“	anwesend
Sornzig-Ablaß	GS Neusornzig	
Mügelin	GS Mügelin	entschuldigt
Wermsdorf OT Calbitz	GS Calbitz	anwesend

Mittelschulen

Wermsdorf	MS Wermsdorf	entschuldigt
Oschatz	MS Robert-Härtwig-Schule Oschatz	entschuldigt

Mügelin	MS Goetheschule	
---------	-----------------	--

Gymnasium

Oschatz	Thomas-Mann-Gymn.	anwesend
---------	-------------------	----------

Berufsschule

Oschatz	Berufliches Schulzentrum	
---------	--------------------------	--

Förderschulen

Oschatz	FS „Rosenthalschule“ Schule f. Lernförderung	
Oschatz	FS Schule f. geistig Behinderte	anwesend

Arbeitsgruppe Torgau

Grundschulen

Torgau	Freie GS Torgau	
Torgau	GS An der Promenade	anwesend
Mockrehna	GS Mockrehna	anwesend
Weßnig	GS Weßnig	anwesend
Beilrode	GS Beilrode	
Torgau	GS Nordwest	anwesend
Weidenhain	GS Weidenhain	anwesend
Torgau	GS Am Rodelberg	
Schildau	GS Gneisenaustadt Schildau	
Belgern	GS Belgern	
Arzberg	GS Arzberg	anwesend
Dommitzsch	GS Dommitzsch	anwesend

Mittelschulen

Torgau	MS Nordwest Torgau	anwesend
Torgau	Katarina-von-Bora MS	anwesend
Beilrode	MS Beilrode	entschuldigt
Mockrehna	MS Mockrehna	anwesend
Torgau	Freie Mittelschule Torgau	

Gymnasium

Torgau	JWG	anwesend
--------	-----	----------

Berufsschule

Torgau	BSZ Torgau	
--------	------------	--

Förderschule

Torgau	Förderschulzentrum	anwesend
--------	--------------------	----------